STEUERREFORM IN DEUTSCHLAND
FÜR DIE SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT
WAS JETZT ZU TUN IST

Prof. Dr. Götz T. Wiese

Hamburg, 24. September 2019

MIT
MITTELSTANDS- UND
WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG
DER CDU/CSU

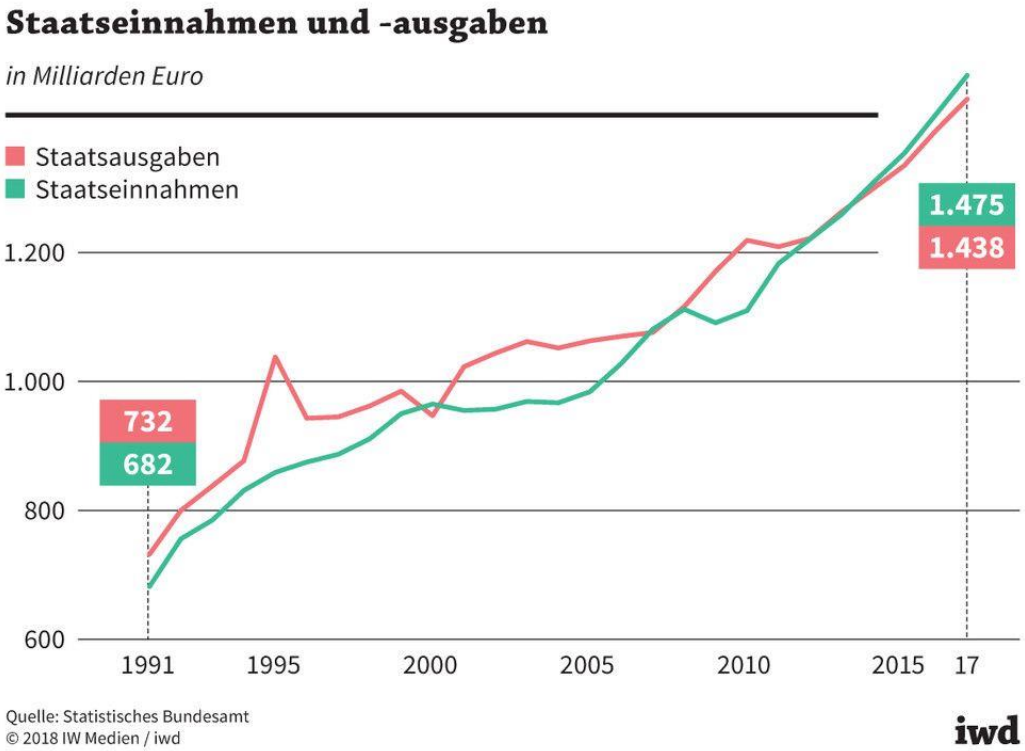
THEMENÜBERSICHT

1. Rahmenbedingungen für ein wettbewerbsfähiges Steuerrecht
2. Einkommensteuer
3. Unternehmensteuer
4. Digitale Wirtschaft
5. Umwelt und Energiewende
6. Immobilien
7. Weitere Überlegungen für eine Steuerreform

MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

1. RAHMENBEDINGUNGEN

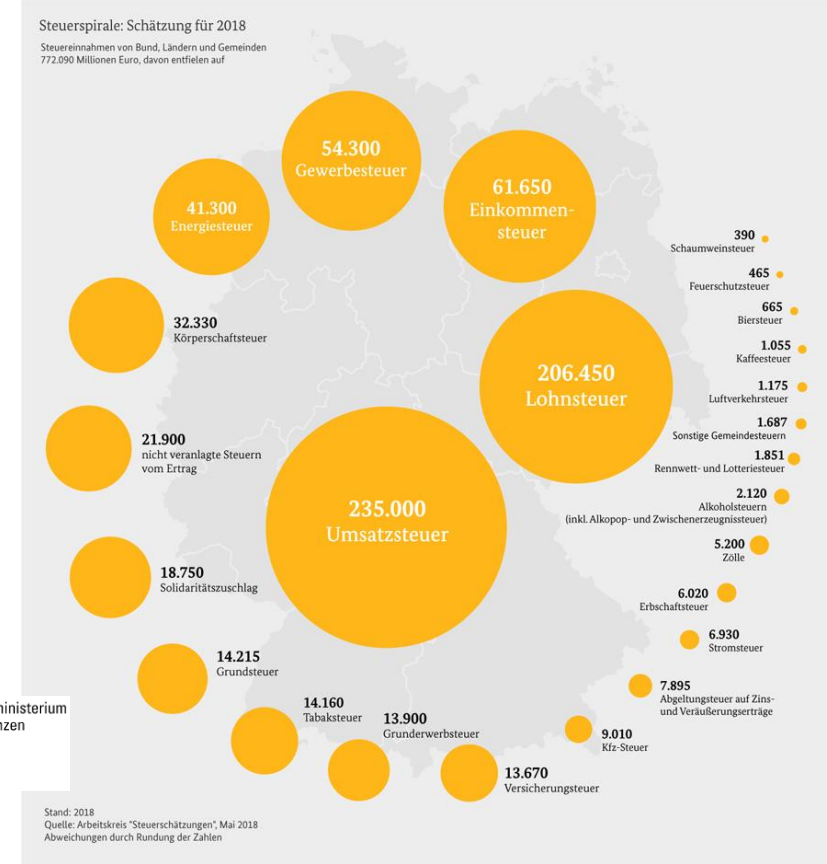
Staatseinnahmen und -ausgaben in Deutschland



MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

1. RAHMENBEDINGUNGEN

Steuereinnahmen in Deutschland



Bundesministerium der Finanzen

in Mrd. Euro	2018
Steuereinnahmen in Deutschland insgesamt	776,3
davon:	
Bund insg.	322,4
Soli	18,8
Hamburg	11,6

* Gemäß Steuerschätzung Mai 2019.

MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

1. RAHMENBEDINGUNGEN

Steuereinnahmen in Deutschland

in Mrd. Euro	2012	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Steuereinnahmen in Deutschland insgesamt*	600,0	734,5	776,3	793,7	818,0	847,0	877,8	908,4

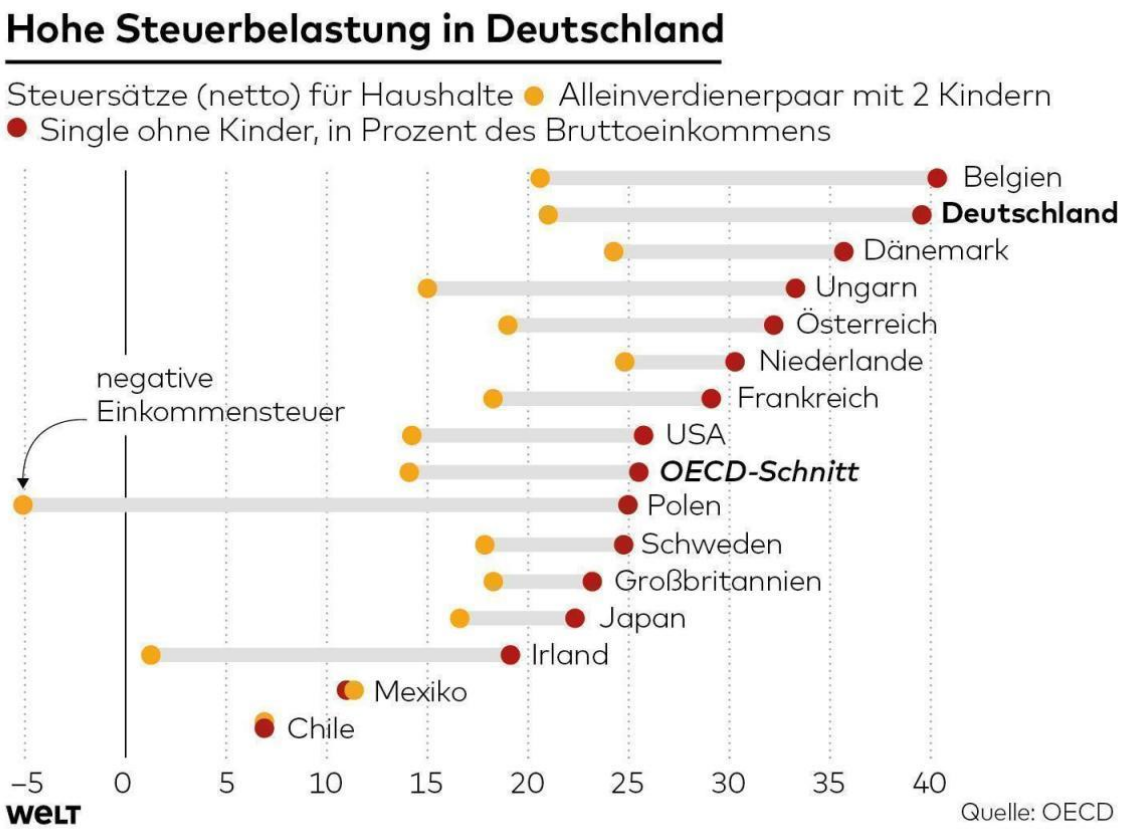
* Gemäß Steuerschätzung Mai 2019.

Bundesministerium der Finanzen

MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

1. RAHMENBEDINGUNGEN

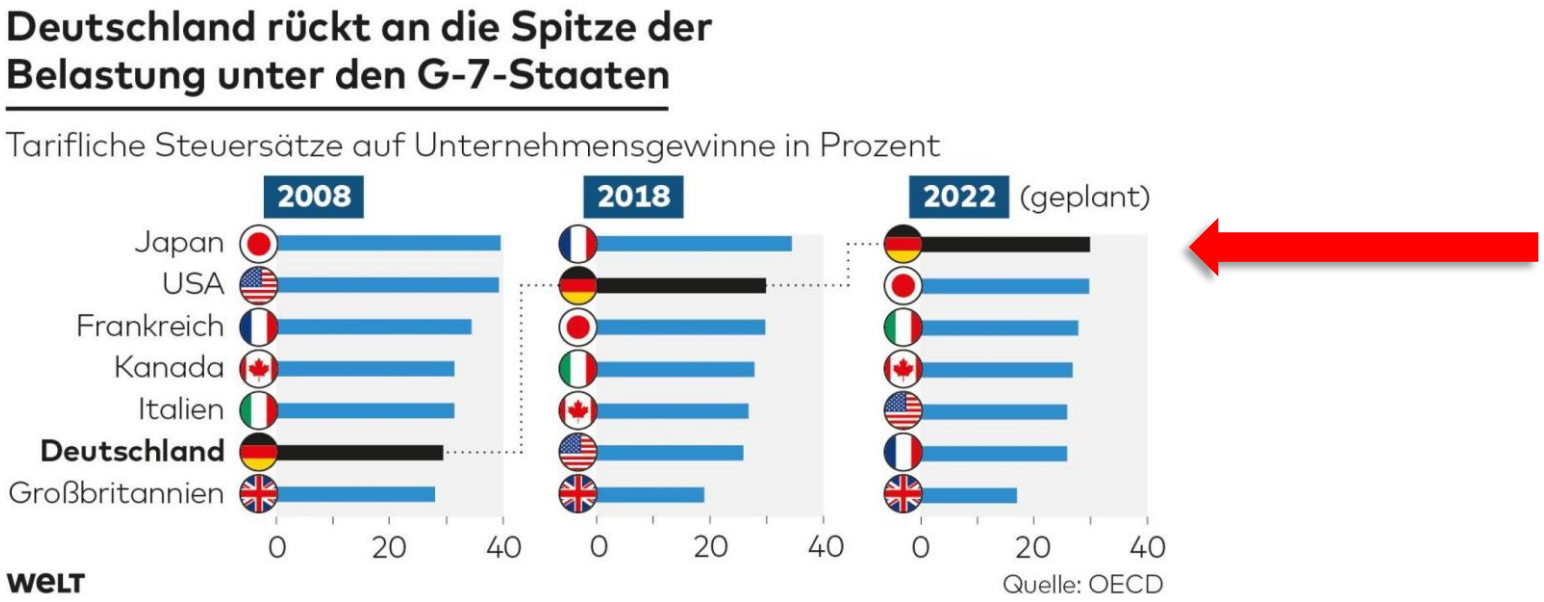
Steuerbelastung im int. Vergleich (nat. Pers)



MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

1. RAHMENBEDINGUNGEN

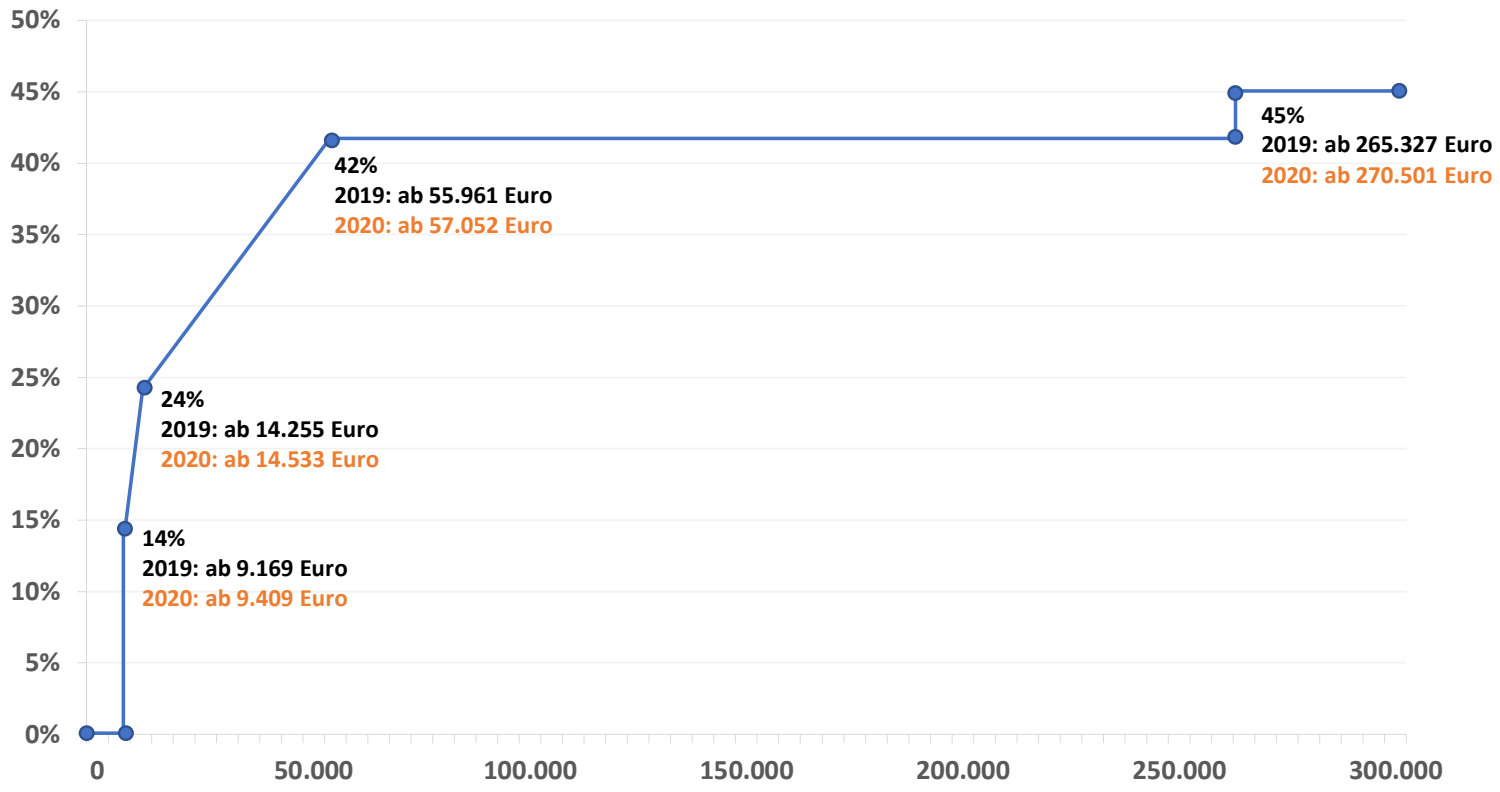
Steuerbelastung im int. Vergleich (Unternehmen)



MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

2. EINKOMMENSTEUER

Tarif



MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

2. EINKOMMENSTEUER

Tarif

Leistungsanreize setzen

Grundfreibetrag

Ausdehnung der Progressionszone

Spitzensteuersatz

Kalte Progression

Familienbesteuerung

Der Solidaritätszuschlag muss ab 2020 vollständig wegfallen

MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

2. EINKOMMENSTEUER

Abgeltungssteuer, Teil-/Nulleinkünfteverfahren

Einkünfte aus Kapitalvermögen

So stark besteuert der Staat Gewinne und Dividenden

in Euro

Besteuerung auf Unternehmensebene	Gewinn vor Steuern	**1000,00**
	Körperschaftsteuer + Soli	**–158,25**
	Gewerbesteuer*	**–171,50**
	Ausschüttung	**670,25**
Besteuerung auf Anlegerebene	Abgeltungsteuer + Soli	**–176,78**
	Geldeingang auf dem Konto	**493,47**
	Gesamtbelastung	**–506,53**

WELT

*Beispiel München; Quelle: Ecovis

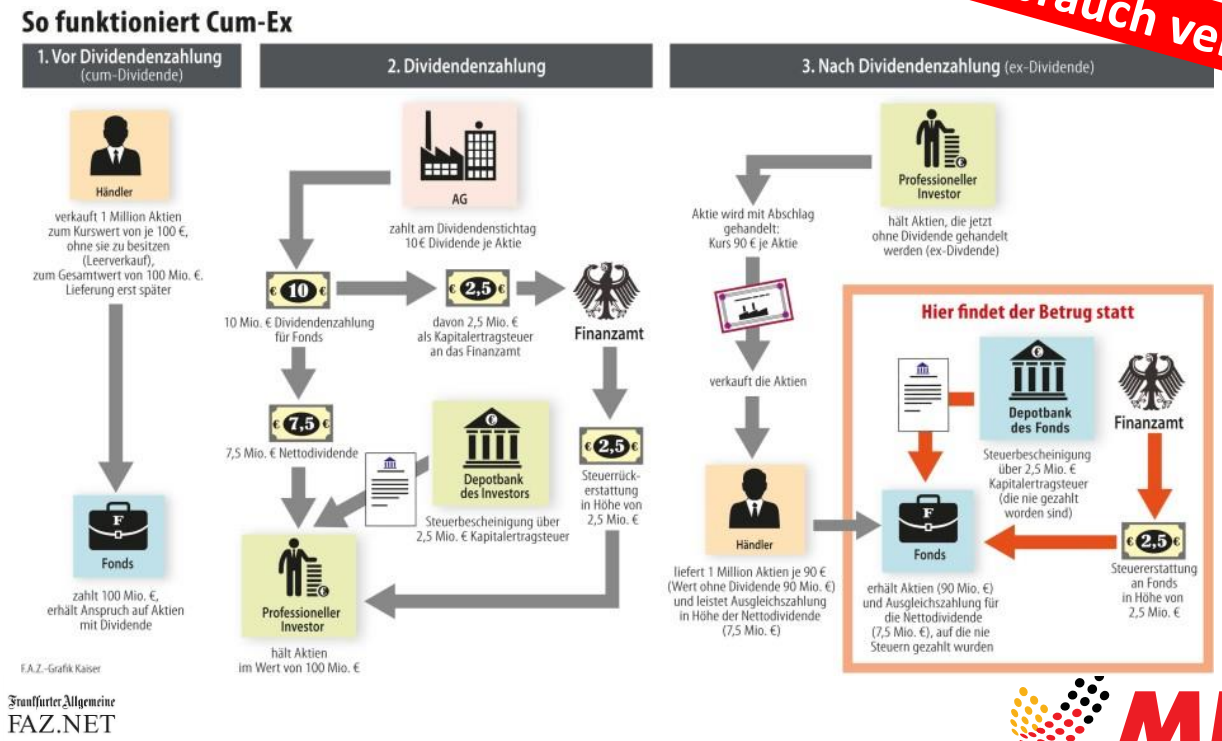
MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

2. EINKOMMENSTEUER

Abgeltungssteuer, Teil-/Nulleinkünfteverfahren

Exkurs: Cum-/Ex

Missbrauch vermeiden



Frankfurter Allgemeine
FAZ.NET

MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

3. UNTERNEHMENSTEUER

Internationales Umfeld

- Steuerwettbewerb
  - Steuersätze gehen weltweit zurück (unter 25%, teilweise unter 20%), zuletzt auch in USA, UK und Frankreich
  - Deutschland liegt weltweit in der Spitz (KSt + Soli + GewSt > 30%)
  - Massiver Standortnachteil!
  - Seit 2008 keine Reform der Unternehmensteuer in Deut nd

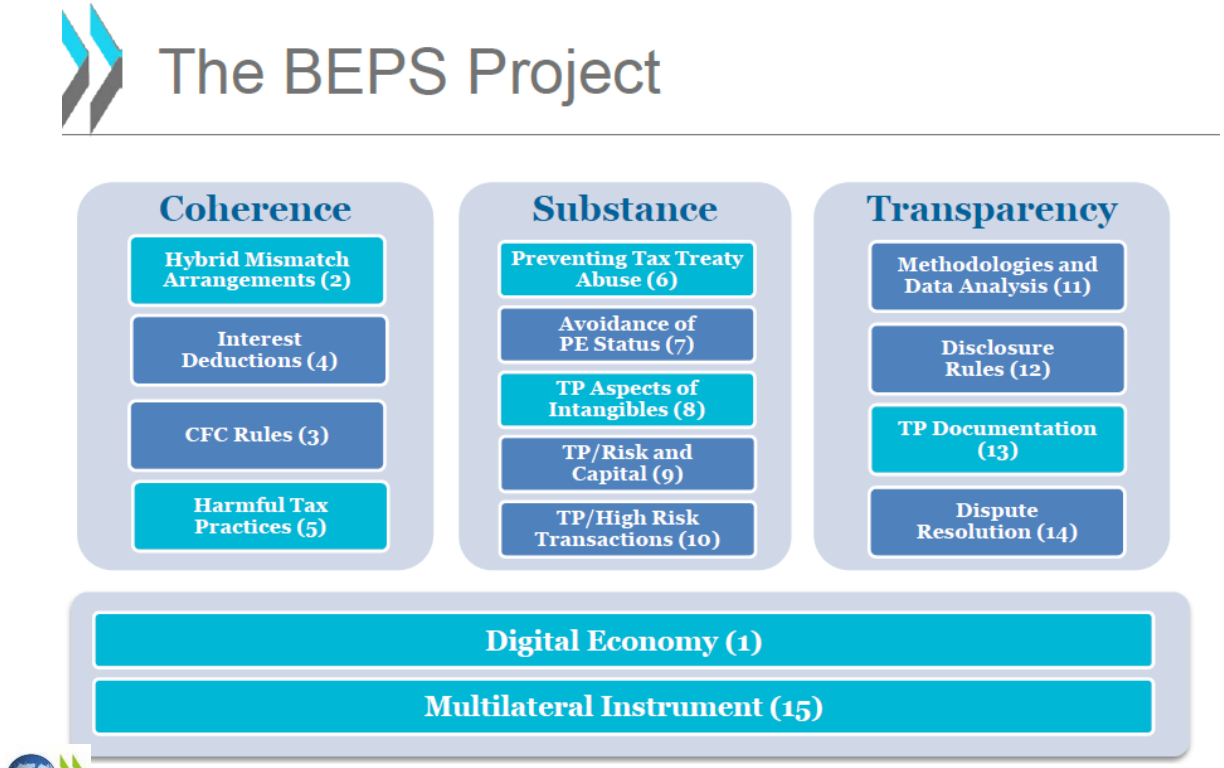
Leistungsanreize setzen

- BEPS-Projekt der OECD/G20 (s. nächste Seite)
- Europäische Union

MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

3. UNTERNEHMENSTEUER

Exkurs: BEPS-Projekt der OECD/G20



OECD

MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

3. UNTERNEHMENSTEUER

Exkurs: BEPS-Umsetzung in der EU, insb. „ATAD“

ATAD und OECD BEPS Aktionsplan

Ausgewählte Inhalte	Richtlinie	OECD	Verbindlichkeitsstatus	Deutsches Steuerrecht
Zinsabzugsbeschränkungen	x	AP 4	Best practice approach	§ 4h EStG, § 8a KStG
Switch-over Klausel	–	[AP 3]	Guidance	§ 20 AStG, § 50d Abs. 9 EStG, DBA
Allg. Missbrauchsregelung	x	–		§ 42 AO
Hinzurechnungsbesteuerung	x	AP 3	Guidance	§§ 7ff. AStG
Hybride Gestaltungen	x	AP 2	Best practice approach	§ 8b Abs. 1 S. 2 KStG, § 14 Abs. 1 Nr. 5 KStG
Wegzugsbesteuerung	x	–		§ 6 AStG, § 4 Abs. 1 S. 3-5 EStG, § 12 Abs. 1 und 3 KStG
Treaty Abuse	Empfehlung	AP 6	Minimum standard	vgl. DBA Japan
Betriebsstätten-Definition	Empfehlung	AP 7	Updated standard	vgl. DBA Australien
Verrechnungspreise	JTPF	AP 8-10	Updated standard	§ 1 AStG, § 1 Abs. 1 S. 5 u Abs. 6 AStG-E
Verrechnungspreis-dokumentation/CbCR	x	AP 13	Minimum standard	§ 90 Abs. 3 AO-E, § 138a AO-E
Multilaterales Instrument		AP 15	Innovative approach	

KPMG

© 2016 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, ein Mitglied des KPMG-Netzwerks unabhängiger Mitgliedfirmen, die KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind eingetragene Markenzeichen von KPMG International.

Zudem: Großer „hausgemachter“ Reformbedarf in Deutschland

MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

3. UNTERNEHMENSTEUER

Unternehmensteuerreform

- Rechtsformneutrale Unternehmensteuer
  - Benachteiligung der Personengesellschaft im Steuerrecht beseitigen
  - Personengesellschaft ist international als Unternehmensrechtsform oftmals völlig unbekannt
  - Ziel: Einheitliche Unternehmensteuer von höchstens 25%
  - Reform hilft deutschem Mittelstand!

Leistungsanreize setzen

vereinfachen

- Neuordnung der Gewerbesteuer
  - Die Gewerbesteuer ist international ein Fremdkörper
  - Doppelbelastungen
  - Ziel: Steuerzuschlag als Teil der UnternSt

vereinfachen

MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

3. UNTERNEHMENSTEUER

Unternehmensteuerreform

- Modernes Konzernsteuerrecht
  - Europafest machen
  - Gruppenbesteuerung ohne Anlehnung an deutsches Gesellschaftsrecht ausgestalten

vereinfachen

- Förderung von Forschung und Digitalisierung
  - Deutschland liegt weltweit auf vorletztem Platz (ZEW/PwC, 2017)
  - Direkte Förderungen, Steuergutschriften, Sofortabschreibung, etc.
  - Jetzt: Entwurf Forschungszulagengesetz (E)

Leistungsanreize setzen

- Hinzurechnungsbesteuerung reformieren

vereinfachen

MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

3. UNTERNEHMENSTEUER

Unternehmensteuerreform

- Faire steuerliche Verlustverrechnung
  - Bisherige Reformbemühungen gescheitert
  - Gerade auch bei Anlaufverlusten / Start-ups

Leistungsanreize setzen

- Verbesserung des Besteuerungsverfahrens
  - Überbordende Bürokratie ist Investitionshemmnis
  - Chancen durch Automatisierung und Digitalisierung des Besteuerungsverfahrens nutzen (insb. in Massenverfahren)
  - Zeitnahe Betriebsprüfung
  - Weitere Verlagerung steuerlicher Anforderungen auf Unternehmen stoppen
  - Steuergeheimnis sichern!

vereinfachen

MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

3. UNTERNEHMENSTEUER

Unternehmensteuerreform

- Generalüberholung des Unternehmensteuerrechts

Zahlreiche weitere Bereiche warten auf Reform, z.B.

- Bilanzsteuerrecht, z.B. AfA
- Immobiliensteuerrecht (s.u.)
- Sanierungssteuerrecht
- Zinssatz an Markt anpassen

Leistungsanreize setzen

vereinfachen

MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

4. DIGITALWIRTSCHAFT

Noch einmal: BEPS-Projekt der OECD/G20

MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

4. DIGITALWIRTSCHAFT

Online Geschäftsmodelle

Streaming-Dienste, Software

Peer-to-peer Plattformen

Handelsplattformen

Online-Werbung

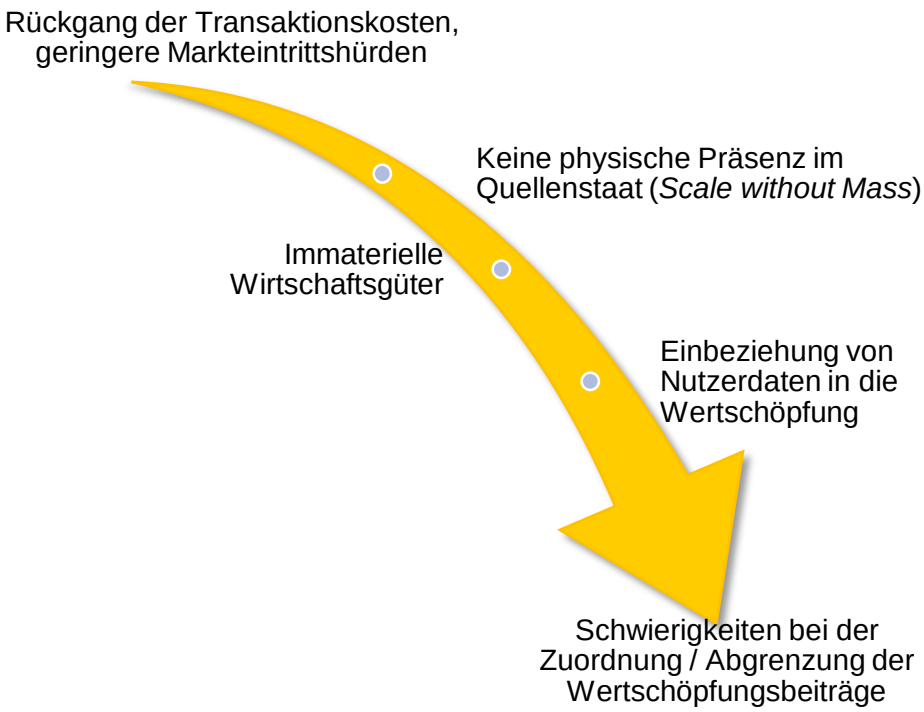
Plattform für Nutzeraktivitäten

Nutzung des Rohstoffs Daten

MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

4. DIGITALWIRTSCHAFT

Online Geschäftsmodelle

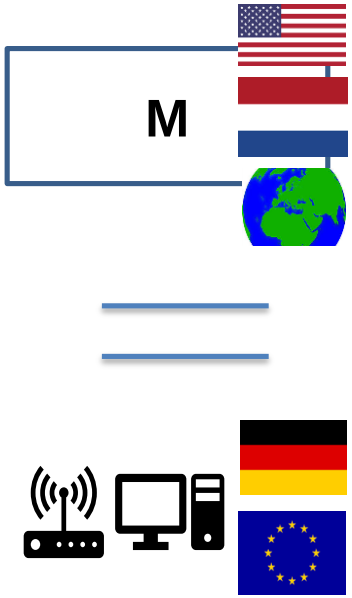


MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

4. DIGITALWIRTSCHAFT

Territorialitätsprinzip, Verrechnungspreise

- Besteuerung
  - Weltweites Einkommens im Sitzstaat
  - Betriebsstättengewinn bzw. Tochter-Kapitalgesellschaft
    - Steuerpflicht
    - Zurechnung
    - Bewertung
    - Aufteilung
  - Vermeidung der Doppelbesteuerung



MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

4. DIGITALWIRTSCHAFT

Besteuerung der Digitalwirtschaft

- Beihilfe (*State Aid*)
- Konzepte (vgl. OECD Interim Report 2018)
  - Anti-BEPS-Maßnahmen fortentwickeln
  - Integration von Neuregelungen zur Besteuerung digitaler Geschäftsmodelle in das System des Internationalen Steuerrechts
  - Sonderrecht für digitale Geschäftsmodelle

Zwischenlösungen (?)

MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

4. DIGITALWIRTSCHAFT

EU-Richtlinien (E)

Signifikante digitale Präsenz

Ort der Besteuerung

Gemäß den vorgeschlagenen neuen Vorschriften müssten Unternehmen in jedem Mitgliedstaat Steuern zahlen, in dem sie eine signifikante digitale Präsenz haben.

- **Erträge aus der Erbringung digitaler Dienstleistungen in Höhe von mehr als 7 Mio. €**
- **Mehr als 100 000 Nutzer**
- **Mehr als 3 000 Online-Geschäftsverträge**

Gegenstand der Besteuerung

Die Gewinnzuordnung wird den Marktwert folgender Punkte berücksichtigen:

- **Gewinne aus Nutzerdaten** (z. B. Platzierung von Werbung)
- **Dienstleistungen, die Nutzer miteinander verbinden** (z. B. Online-Marktplätze, „Sharing-Economy"-Plattformen)
- **Sonstige digitale Dienstleistungen** (z. B. Abonnements bei Streaming-Anbietern)

European Commission

MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

4. DIGITALWIRTSCHAFT

EU-Richtlinien (E)

Digitalsteuer

Eine Übergangssteuer in Höhe von 3 % auf Erträge, die durch drei wichtige Dienstleistungsarten erzielt werden, bei denen die Hauptwertschöpfung durch Nutzermitwirkung entsteht, ...

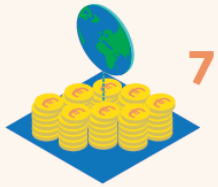
Online-Platzierung von Werbung

Verkauf erhobener Nutzerdaten

Digitale Plattformen, die Nutzerinteraktionen erleichtern

... und von Unternehmen mit folgenden Umsätzen zu zahlen wäre:

Jährliche weltweite Gesamterträge in Höhe von mehr als



750 Mio. €

TJährliche Gesamterträge aus digitalen Aktivitäten in Höhe von mehr als

50 Mio. €

European Commission

MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

4. DIGITALWIRTSCHAFT

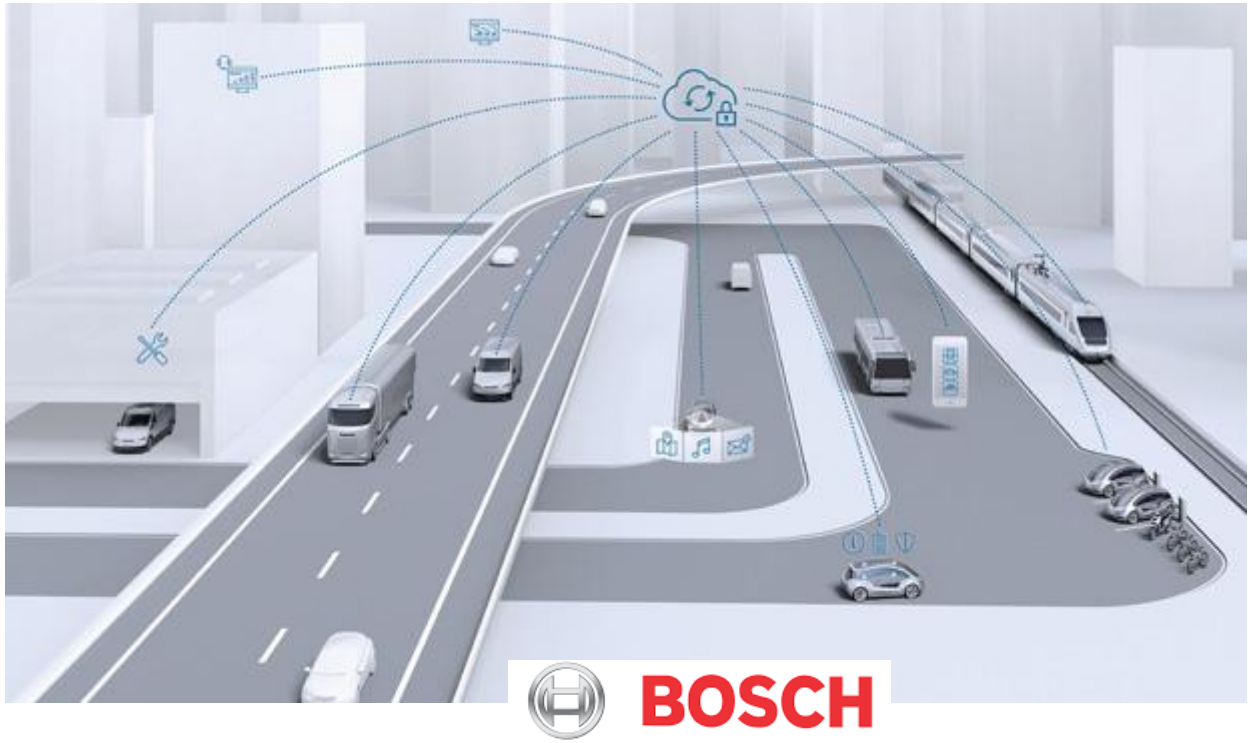
Weiteres Vorgehen im Internationalen SteuerR

- Kampf gegen Steuerdumping
- Abschlussbericht OECD
- EU Vereinheitlichung, Mindeststeuersatz (?)
- EU-Richtlinien (s.o.)
- Unilaterale Maßnahmen

MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

4. DIGITALWIRTSCHAFT

Industrie 4.0 als Teil der Digitalwirtschaft



MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

5. UMWELT / ENERGIEWENDE

Leistungsanreize setzen

Klimaschutzprogramm 2030

CO_2-Bepreisung (Preisfindung, Wirksamkeit ?)

Anpassung (besser: Aufhebung) des EEG

Anpassung KFz-Steuer

Steuerliche Förderung energetischer Sanierung

Steuerliche Forschungsförderung (s.o.)

MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

6. IMMOBILIEN

Grundsteuer

Urteil Bundesverfassungsgericht
36 Mio. Einheiten

Scholz-Modell: Bewertungsmodell, Öffnungsklausel für Bundesländer

Bessere Alternative: Flächenmodell! **vereinfachen**

Digitalisierung
Praktische Implikationen
Länderfinanzausgleich

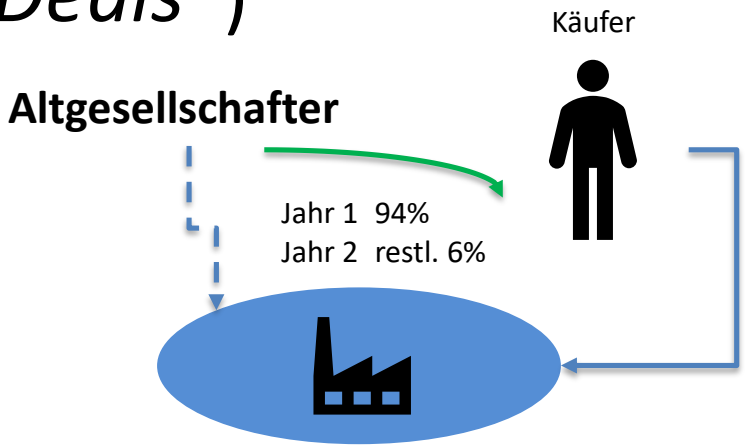
MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

6. IMMOBILIEN

Grunderwerbsteuer („*Share Deals*“)

Absenkung 95%-Grenze auf 90%

Verlängerung Frist von 5 auf 10 Jahre



Historischer Hintergrund

Bessere Lösung:

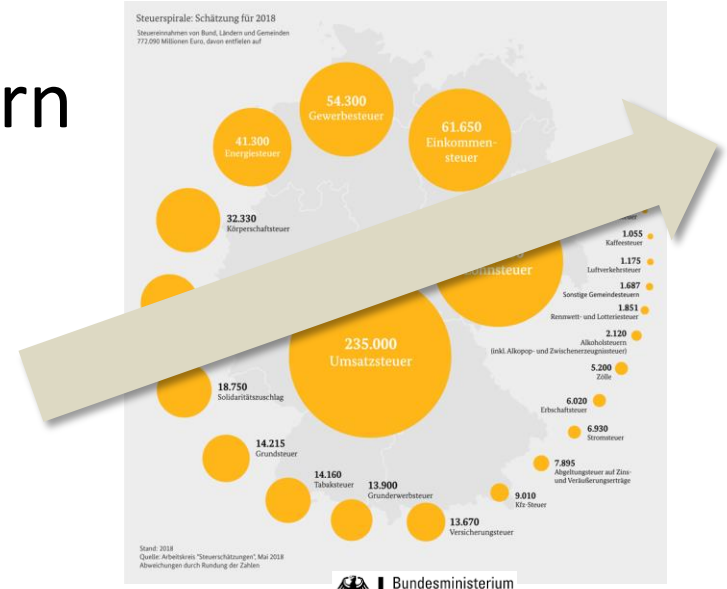
– Absenkung des Steuersatzes
– Freistellung des Ersterwerbs

vereinfachen

MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

7. WEITERE ÜBERLEGUNGEN

STEUERREFORM IN DEUTSCHLAND
FÜR DIE SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT
WAS JETZT ZU TUN IST



Bundesministerium
der Finanzen

Gesunde Staatsfinanzen sichern

Schwarze Null, Schuldenbremse

Drittelmix bei Überschüssen

Anreize und Gesamtsystem

Adjustierung Einkommensteuer / Unternehmensteuer

Adjustierung Ertragsteuer / Substanzsteuer / Verbrauchsteuer

Digitalisierung des Besteuerungsverfahrens

vereinfachen

MIT
MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU

STEUERREFORM IN DEUTSCHLAND
FÜR DIE SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT
WAS JETZT ZU TUN IST

WWW.GOETZWIESE.DE

FACEBOOK.COM/GOETZWIESEHAMBURG

PROF. DR. GÖTZ T. WIESE KANDIDIERT BEI DER BÜRGERSCHAFTSWAHL 2020 ALS SPITZENKANDIDAT DER MIT AUF DER LANDESLISTE DER CDU UND ALS SPITZENKANDIDAT DER CDU IM WAHLKREIS EPPENDORF-WINTERHUDE.

MIT
MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU/CSU